

# Chronik

NACHRICHTEN DES STÄDTISCHEN GYMNASIUMS WERMELSKIRCHEN



## Ein Kessel Buntes

Nr. 41 März 2014



# VORWORT

Ein Kessel Bunes<sup>1</sup>

Schule ist zwar keine Unterhaltungssendung, aber neben dem Unterricht, der ja auch manchmal unterhaltsam sein kann, beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer hin und wieder mit einem bunten Zusatzprogramm. In dieser Frühlingschronik soll ein Eindruck vermittelt werden von den vielen Aktivitäten, die nicht im Hauptprogramm, dem Unterricht, laufen sondern auf den „Nebenkanälen“, die für Schule unverzichtbar und sehr wertvoll sind.

Viel Spaß beim Lesen

**IHRE / EURE**

**MARITA BAHR**

---

1 „Ein Kessel Bunes“ war eine Samstagabendshow des Fernsehens der DDR, die fast 21 Jahre produziert wurde (1972 – 1992) und Prime-Time-Unterhaltung bot.

*Die Redaktion der Chronik*

*wünscht der ganzen Schulgemeinde*

*frohe und erholsame Osterferien!*



*Wir unterstützen UNICEF!*

## IMPRESSUM

Redaktion: M. Bahr, U. Gerber, B. Hallmann, U. Renzmann

Layout: U. Gerber

Druck: Stadtdruckerei Wermelskirchen

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19. Juni 2014.

# NACHTRAG

## Bericht über das Aus- und Fortbildungswochenende des AK Mediation 2013

Vom 22. bis 24.11. fand wieder das Aus- und Fortbildungswochenende des AK Mediation statt. Am ersten Abend wurden zunächst gruppenspezifische Spiele durchgeführt, um uns mental auf das Wochenende vorzubereiten. Nach dem Warmup wurden Berichte über die Erfahrungen mit dem Ringen und Kämpfen in zwei Klassen 5 erstattet. Aufgrund der Ergebnisse wurden Alternativen zur Durchführung in Gruppen erarbeitet. Ein überarbeitetes Programm wurde erstellt und erprobt. Es wird zur Durchführung und Evaluation bereitgestellt. Nach dem Abendessen wurde traditionell ein mit dem Thema verknüpfter Film angeschaut. Am Samstagmorgen wurde traditionsgemäß ein Mörderspiel angeleitet und durchgeführt. Die Gruppe der neuen Mediatoren wurde zu videogestützten Rollenspielen angeleitet. Die Altmediatoren arbeiteten am Phänomen des Mobbing, seinen Ursachen, den Entstehungsbedingungen und Auswirkungen. Nach der Mittagspause wurde Mobbing in der Gesamtgruppe thematisiert mit Schwerpunkt auf Cybermobbing. Im Zusammenhang damit wurde über Mitteilung von Botschaften elektronisch, mimisch, gestisch und verbal gesprochen. Die Tragweite der elektronischen Botschaften wurde bewusst gemacht. Danach wurde wieder in Neu- und Altmediatoren unterteilt. Die Neuen befassten sich mit Mitteilungen: Ich- und Du-Botschaften. Die Altmediatoren setzten sich kritisch mit dem No Blame Approach auseinander und kamen zu dem Schluss, dass für seine Durchführung nur Experten zugelassen sein sollten. Schüler sollten unangemessene Nachrichten über Mitschüler als „Whistleblower“ an Erziehungsberechtigte oder Lehrer ihres Vertrauens melden, um weitere Schädigungen des Betroffenen zu verhindern. Es wurde beschlossen, noch einmal eine Mitteilung über die Arbeit des AK Mediation an die Lehrerschaft zu verfassen. Wir beendeten das Wochenende mit Kooperationsspielen und Planung der nächsten Sitzung.

Der AK Mediation

## RÜCKBLICK



## Januar

### Neue Rahmen für die Kunst

Für Malereien, Zeichnungen, Fotografien und Collagen aus dem Fachbereich Kunst stehen neue Rahmen zur Verfügung. Dank der Spezialkonstruktion aus magnetischen Metallplatten, Plexiglas und Buchenholz lassen sich die Bilder einfacher wechseln und können seit Februar im

Glasdurchgang des Altbaus von beiden Seiten bewundert werden. Zur Einweihung der neuen Rahmen stellen Schülerinnen und Schüler aus den Kunst-Grundkursen der Q2 Pastell- und Aquarellarbeiten aus.

## 18.1. Besucherandrang beim „Tag der offenen Tür“

Im Haupt- und im Nebengebäude stellte unser Gymnasium seine Angebote vor und ermöglichte den Schülerinnen und Schülern aus den Grundschulen und ihren Eltern Einblicke in den Schulalltag.

Die Fremdsprachen Englisch, Französisch, Latein und Spanisch konnte man in Schnupperstunden kennenlernen. Mit spannenden und unterhaltsamen Experimenten und Demonstrationen stellten sich die Fächer Biologie, Chemie, Physik und Informatik vor und durch eine aufwändige Versuchsanordnung konnte live die Erddrehung verfolgt werden. Zahlreiche AGs zeigten, womit sie im vergangenen Jahr beschäftigt waren und wie sie das Schulleben bereichern. In der Sporthalle konnten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung ihre Geschicklichkeit erproben. Ein Theaterstück in englischer Sprache, Tanzvorführungen, die Präsentation von Arbeiten aus dem Kunstunterricht und nicht zuletzt öffentliche Proben der Musikklassen präsentierten den musischen Bereich gymnasialer Arbeit. Sehr gefragt waren auch die Informationsangebote der Schulleitung: ob zur Anmeldung, zur Unterrichtsorganisation oder zur Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung – keine Frage blieb unbeantwortet. *Horst Halm*

# F ebruar

## 7.2. Halbjahreszeugnisse mit Anlagen

Die Halbjahreszeugnisse waren diesmal im „Ernstfall“ von umfänglichen Anlagen begleitet: Das Förderkonzept sah bisher bei nicht ausreichenden Noten lediglich eine Förderempfehlung vor, nun ist ein ausführlicher Förderplan mit konkreten Aufgabenstellungen und einem passenden Zeitrahmen beigefügt. Schüler und Eltern unterschreiben die Kenntnisnahme, damit sehr schnell Defizite kontrolliert aufgefangen werden können. Es sollen möglichst alle Schüler eine Versetzung erreichen können, wenn sie entsprechend mitarbeiten.



## 13.2. Bunter Abend QII

Wie fühlt man sich denn so als Sexsymbol? Immer wieder, Jahr für Jahr, sind wir Lehrerinnen und Lehrer erstaunt, was unsere Schülerinnen und Schüler eigenständig auf die Beine stellen können, wenn es um ihre Abiturfeierlichkeiten (in dem Fall Vor-Feierlichkeiten) geht. So schaffte es auch die aktuelle QII, ein wundervolles Programm auf die Bühne zu bringen, das von toll choreografierten Tanzeinlagen über Gesangsdarbietungen, per Videoclip eingespielten Lehrerimitationen bis hin zu Versteigerungsaktionen der eigenen Fähig- und Fertigkeiten reichte. Natürlich war es für die

Jahrgangsstufenleiter etwas ganz Besonderes, als Marilyn Monroe und Elvis Presley samt Rock'n Roll das Programm begleiten zu dürfen – das Lampenfieber hat sich gelohnt... *Ulrike Gerber*

## 18.2. SV Day

Erstmals war dieser für Klassen- und Jahrgangsstufensprecher verpflichtend. Dies hatte das Ziel die Schüler mehr in die Arbeit der SV zu integrieren und auch die Vermittlung von Informationen zu erleichtern. Nach den üblichen Vorstellungen des Schülersprecherteams (Jana Schneider, Nicklas Sander, Lisa Kunde und Max Mothes), der SV-Lehrer sowie aller Teilnehmer eröffnete Herr Berscheidt den Tag mit einem sogenannten ‚Political Standing‘. Hierbei haben sich die Schüler zu Fragen rund um die Schule im Allgemeinen, sowie die Arbeit der SV positioniert. Durch das geweckte Interesse und vor allem die Vermischung aller Altersklassen kam eine lebendige Diskussion zu Stande, die für neue Eindrücke und Ideen sorgte. Die verschiedenen Arbeitsgruppen der SV kümmern sich unter anderem um Partys und Aktionen, Werbung, den Oberstufenraum oder die Nikolausaktion. Für den SV-Day hatte jede Gruppe einen kleinen Einblick in ihre Arbeit vorbereitet, um danach das Gespräch mit den Schülern zu suchen. Auch hierbei herrschte gute Stimmung und Kooperationsbereitschaft, sodass es nach ausführlichen Berichterstattungen rund um vergangene Projekte, auch viele Anregungen für die zukünftige Arbeit gab. Alles in allem war der Tag ein voller Erfolg! *Marc Rodermund*

Zusatz: Die SV hat einen Schülersprechtag, vergleichbar den Elternsprechtagen, angeregt. Nach positiven Voten aus Lehrerkonferenz, Schulkonferenz und Schülerschaft arbeitet sie nun an einem Konzept.

## 21.2. Berufsfeldtag für die Stufen 8 und 9

Am 21. Februar dieses Jahres war es wieder so weit: In der Banane wimmelte es ab dem Mittag von Schülerinnen und Schülern der Stufen 8 und 9, die jeweils zwei halbstündige Berufsinformationsveranstaltungen besuchten. Eltern unserer Schule berichteten darin aus der Praxis und vermittelten den Zuhörern damit ein ganz lebensnahes Bild ihres Berufes. Fragen nach Ausbildungswegen und täglichen Aufgaben bzw. den persönlichen Anforderungen wurden von den Eltern als Experten detailliert beantwortet. Dabei erstreckte sich die Bandbreite der 22 angebotenen Vorträge von Jura bis Medizin, Wirtschaft bis Informatik, Naturwissenschaft bis Design.

Die Schule dankt allen Eltern, die sich am Freitagnachmittag Zeit genommen haben, einen weiteren Baustein des Berufsorientierungskonzeptes zu gestalten. *Christian Vorkauf*

## Gründerpreisteilnahme

### „CherryTec“ nimmt am Bundeswettbewerb teil

Zum vierten Mal tritt eine Gruppe unserer Schule an, um im „Deutschen Gründerpreis für Schüler“, ausgerichtet von den Sparkassen, Porsche, Stern und dem ZDF, die Einführung eines neuen Unternehmens mit einem innovativen Produkt zu simulieren. In diesem Jahr hat sich die Firma „CherryTec“ – eine Anspielung auf Apple – mit einem autonomen und strahlungsarmen Baby-Überwachungssystem auf Basis einer Raspberry Pi aufgemacht, die Jury von ihrem jungunternehmerischen Fähigkeiten zu überzeugen. Dieses System ist in ein Schmusetier, den „CareBuddy“, integriert und soll so die Akzeptanz steigern. Yana Koll, Karen Letz, Vanessa Mangione, Steffen Soyka und Tobias Brissing müssen dabei den Markt analysieren, eine Werbeanzeige und Pressemeldung gestalten, eine Homepage erstellen, einen Drei-Jahres-Finanzplan ausarbeiten, die Finanzierung sichern und vor allem das Geschäftskonzept vor realen Unternehmern präsentieren. Unterstützt werden die Fünf in diesem Jahr von Herrn Peter Ortlinghaus, der sich trotz seiner zahlreichen eigenen Aufgaben gerne Zeit nimmt, die Schülerinnen und

Schüler aus der QI aus Sicht des erfahrenen Fachmannes zu beraten. Anfang Juni werden dann die mit Spannung erwarteten Ergebnisse bekannt gegeben.

Die letztjährige Gruppe nutzt ihren Erfolg aus dem Wettbewerb, um die Erkenntnisse hieraus als besondere Lernleistung durch eine fünfte Prüfung mit in die Abinote einfließen zu lassen – und diese damit hoffentlich zu verbessern.

*Christian Vorkauf*



### **Jugend forscht**

Auf ein Neues im nächsten Jahr - elf Gruppen des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen nahmen erstmals am Regional-Wettbewerb "Jugend forscht" teil. Damit stellte das Gymnasium etwa ein Drittel und somit die meisten aller teilnehmenden Gruppen aus der Region Solingen / Bergisches Land. Die erst im Oktober 2013 gegründete "Jugend forscht AG" (Bild Mitte) des Gymnasiums

unter Leitung von Physiklehrer Ralf Kießwetter und einige Schüler des Physik-Technik-Differenzierungskurses der Jahrgangsstufe 9 hatten sich kurzfristig entschlossen, bereits in diesem Jahr teilzunehmen. Unter die ersten drei Teams, die zum Landeswettbewerb geschickt werden, schaffte es in diesem Jahr noch kein Wermelskirchener Schüler. Lediglich Maximilian Hesse und Paul Albrecht gewannen einen Sonderpreis und ein Jahresabonnement der Zeitschrift "Natur". Aber am Schluss waren doch alle glücklich, denn die Gymnasiasten gingen mit einer Urkunde, viel Erfahrung und einem Beutel voller Geschenke nach Hause, u.a. Rasierklingen aus Solingen, wie könnte es auch anders sein.

*Ralf Kießwetter*

# März

## **Anmeldungen zum neuen Schuljahr**

160 neue Schülerinnen und Schüler werden im Schuljahr 2014/15 unser Gymnasium besuchen, so dass nun sechs Klassen 5 gebildet werden können. Damit bestätigt sich, was sich schon bei der Informationsveranstaltung für die Eltern der Viertklässler im Dezember andeutete und beim sehr gut besuchten „Tag der Offenen Tür“ mit seinen vielen Einblicken in unser reges Schulleben im Januar fortsetzte: Unser Gymnasium erfährt trotz starker Konkurrenz in der Umgebung weiter steigenden Zuspruch. Der veränderten Schulsituation in Wermelskirchen wird durch die angebahnte Kooperation mit der neuen Sekundarschule Rechnung getragen.

Wir alle freuen uns, die Neuen bald in unserem Gymnasium begrüßen zu dürfen. Sie sind herzlich willkommen und wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Schullaufbahn!

*Horst Halm*

Zusatz: Es wird wieder zwei Musikklassen geben mit jeweils 29 jungen Musikern. In einer Klasse werden Anfänger und Chorsänger sitzen, in der anderen die fortgeschrittenen Instrumentalisten.

## **Mediencout**

Digitale Medien gewinnen immer mehr an Bedeutung in unserem Alltag – nicht nur bei Kindern und Jugendlichen. Deshalb ist es wichtig, dass auch Schule einen Beitrag dazu leistet, Schülerinnen und Schüler fit zu machen für einen sinnvollen und reflektierten Umgang mit Computer, Handy und Co.

Hierbei können Mediencouts unterstützen. Mediencouts sind Experten für digitale Medien. Hierfür werden Schülerinnen und Schüler extra geschult. Aber Mediencouts geben ihr Wissen auch weiter: sie werden Informations- und Beratungsangebote für Mitschülerinnen und Mitschüler (evtl. auch Eltern und Lehrer) entwickeln und durchführen.

An unserer Schule beginnt die Ausbildung einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jgst. 8 zu Mediencouts nach den Osterferien. Wir sind dankbar, dass Frau Henke und Herr Salewski vom Diakonischen Werk die Ausbildung übernehmen.

*Elvira Persian*

### **13.1. und 26.3. Pädagogische Tage des Lehrerkollegiums**

Seitdem die Schule die Ergebnisse der Qualitätsanalyse erhalten hat, arbeitet das Kollegium an der Umsetzung der mit der Schulaufsicht vereinbarten Aufgaben. Aber nicht nur diese, sondern auch neu hinzu kommende müssen von den Kolleginnen und Kollegen bewältigt werden.

So haben die einzelnen Fachschaften am Pädagogischen Tag im Januar die neuen Kernlehrpläne für die Oberstufe in ein schulinternes Curriculum überführt sowie Kriterien für die Leistungsbewertung erarbeitet.

Der Pädagogische Tag im März hat sich mit der Frage beschäftigt, welche Strukturänderungen an unserer Schule hilfreich sind, damit Schülerinnen und Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten, um dadurch individuell in ihren Stärken gefördert werden zu können.

Im Vorfeld dieses Tages besuchten zahlreiche Kolleginnen und Kollegen unterschiedliche Schulen und machten sich mit deren besonderen Förderangeboten vertraut. An dem Tag selbst wurden diese Angebote vorgestellt, diskutiert und auf ihre Tauglichkeit hin überprüft. Zusätzlich stellten uns KollegInnen einer Düsseldorfer Schule ihr besonderes Förderkonzept vor und boten uns so weiteren Diskussionsstoff.

*Bernhard Münch*

Zur hier angesprochenen Entwicklung des Gymnasiums Wermelskirchen hat unser Kollege Wolfgang Behrens (Leiter der Steuergruppe) einige Informationen zusammengestellt, die Sie hier bzw. auf der Homepage unseres Gymnasiums finden können:

### **Stand der Dinge oder die Taten danach**

Der aufmerksame Leser erinnert sich mit Sicherheit noch an die Qualitätsanalyse, im Herbst 2011 durchgeführt, Ende Februar lag der Bericht vor. Aus diesem ergaben sich als Konsequenz Zielvereinbarungen mit der Schulaufsicht bei der Bezirksregierung Köln, um an unserer Schule das selbstgesteuerte, den individuellen Anforderungen gemäße Lernen und die Überprüfungs-möglichkeiten zur Selbstkontrolle des Lernerfolgs weiter zu optimieren. Des Weiteren sollte die Schule sich mit der Möglichkeit der Einführung einer alternativen Lernform auseinandersetzen, die den oben genannten Erfordernissen dienlicher ist als der „klassische Unterricht“.

Die Kolleginnen und Kollegen schritten dann zur Tat. Am ersten Pädagogischen Tag entschied sich jede Fachschaft für mindestens zwei Arbeitsschwerpunkte, einigte sich auf die Jahrgangsstufe und die Methoden oder Aufgaben, die jeweils in einem Pilotprojekt durchgeführt werden sollten. Den zweiten Pädagogischen Tag nutzten die Fachgruppen dazu, die beschlossenen Projekte als konkrete Unterrichtsvorhaben oder Unterrichtseinheiten zu planen...

Während des zweiten Halbjahres des Schuljahres 2013/2014 sollte bzw. soll nun die Umsetzung der geplanten Unterrichtseinheiten in die Praxis erfolgen. Das ist in zahlreichen Fächern bereits geschehen, manche sind dabei, und bei wenigen steht die Realisierung unmittelbar bevor. Für alle Fachgruppen gilt es, bis Ende Mai die Unterrichtsprojekte zu überprüfen. Haben die differenzierten Arbeitsaufgaben den begabten und den schwächeren Schülerinnen sowie Schülern genützt? Ließ sich das selbstständige Arbeiten fördern? Gibt es einen Lernerfolg und ist er auch nachhaltig?

Diese Fragen müssen ihre Antwort bis zum 31.05.2014 erhalten, denn dann ist „Erntetag“. Anschließend werden Erträge ausgewertet und zusammengefasst. Diese Ergebnisse stellen eine der Grundlagen des Gesprächs mit unserem schulfachlichen Dezernenten dar, das Mitte Juni diesen Jahres stattfinden soll.

*W. Behrens für die Steuergruppe*

Weitere von Herrn Behrens zusammengestellte Ergebnisse der Arbeit in der Schulentwicklung, z.B.

- die von den Fachkonferenzen erarbeiteten Projekte und Unterrichtsvorhaben zur Niveaudifferenzierung bzw. Selbstreflexion in tabellarischer Übersicht;
- eine detaillierte Darstellung von Unterrichtsformen zur Stärkung des Selbständigen Lernens und der individuellen Förderung, wie sie im obigen Artikel von Herrn Münch angedeutet werden (Montessori, Dalton-Pädagogik).

finden sich auf unserer Homepage: [www.gymnasium-wk.de/aktuelle-mitteilungen!](http://www.gymnasium-wk.de/aktuelle-mitteilungen!)

### **Praktikumsvielfalt**

Zur Zeit – es sind Semesterferien – hospitieren wieder zahlreiche Praktikantinnen und Praktikanten an unserer Schule.

Die Erkenntnis, dass man einen so komplexen Beruf wie den des Lehrers nicht nur in der Theorie erlernen kann, sondern in der Praxis erleben muss, hat sich auch in der Lehrerausbildung durchgesetzt. So müssen begleitend zum Hochschulstudium verschiedene Praktika durchgeführt werden. Die Perspektive des Hospitanten vermittelt nämlich oft ein ganz anderes Bild von Schule als das, was ein jeder als Schüler selbst erlebt hat.

Am besten sollten Lehramtsstudenten noch vor Aufnahme ihres Studiums den Schulbetrieb in einem vierwöchigen EIGNUNGSPRAKTIKUM aus der Lehrersicht kennenlernen, um herauszufinden, ob sie für diesen Beruf geeignet sind. Dazu gibt ihnen der Praktikumsbetreuer am Ende ein deutliches Feedback.

Legt ein Lehramtsstudent dann im Bachelor-Studium die Grundlagen für seinen späteren Beruf, absolviert er vierwöchige ORIENTIERUNGSPRAKTIKA.



Dazu schreiben unsere derzeitigen Praktikanten Marion, Zita und Matthias:

*„Laut der Definition der Universität bietet das Orientierungspraktikum 'die Gelegenheit zur kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis sowie zu der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium.' In der Umsetzung bedeutet dies eine stetige Begleitung des Lehrkörpers während des Schulalltags. Dabei konnten wir verschiedene 'Lehrtypen' und 'Schülercharaktere' kennen lernen und viele Eindrücke gewinnen.*

*Ob man es glaubt oder nicht, den ganzen Tag hinten zu sitzen und leise Notizen zu machen, ist anstrengender als gedacht.“*

Schließlich stehen im Master-Studium drei- bis sechswöchige FACHPRAKTIKA an.

Was die bewirken sollen, erklärt unsere Praktikantin Kathrin Jakob wie folgt:

*"Im Rahmen unseres Fachpraktikums in Pädagogik haben wir von der Bergischen Universität Wuppertal die Auflage drei Wochen den Pädagogikunterricht zu beobachten. Die Stundenanzahl ist nach Ermessen der Schule zu vereinbaren. Im Unterricht sollen wir nach individuell gewählten Fragestellungen allgemeine Beobachtungen festhalten, aufgrund derer wir nach dem Praktikum unter Literatureinbezug einen Praktikumsbericht verfassen. Auf das Praktikum wurden wir in der Universität von einem Referendarausbilder vorbereitet. Ziel des Fachpraktikums ist einen Einblick in das Fach Pädagogik und die didaktische Umsetzung durch die Lehrpersonen zu erhalten."*

Die Dauer dieser Fach- oder Kernpraktika ist von Fach zu Fach und von Uni zu Uni verschieden, offenbar je nach der gerade gültigen Prüfungsordnung, die sich in den letzten Jahren ständig verändert hat.

Demnächst sollen diese Praktika durch ein Praxissemester ersetzt werden. So soll der Lehramtsstudent noch vor seiner Referendarzeit eine genaue Vorstellung davon erhalten, welche Anforderungen auf ihn zukommen, und erste intensive Erfahrungen sammeln.

*Robert Bauchmüller*

### **Berufsorientierungsgespräche**

Das neue, umfängliche Programm der Berufsorientierung hält vielfältige Angebote bereits ab Jgst. 8 bereit: Im Fach Deutsch wird ein Portfolio erstellt, die Schüler machen Ein-Tages-Praktika (Shadowing-Day) oder gender-abweichende Erfahrungen (Girls-and-Boys-Day) und besuchen den Ausbildungsbasar der Berufsschule und Berufsfeld-Informationen engagierter Eltern, sie nehmen an der Potenzialanalyse und ggf. am GEVA-Test teil ... Alle diese Unterlagen und Erfahrungsberichte werden in einem Ordner gesammelt, am Ende der Jgst. 9 werden Berufsorientierungsgespräche mit dem Klassenlehrer geführt.

Wer bin ich? Was will ich? Was kann ich? Wie sieht mein Wunschberuf aus (Tätigkeiten, Arbeitszeiten und -orte, Gehalt) und wie komme ich dahin (Bildungswege, Ausbildungsdauer, -orte, -chancen)?

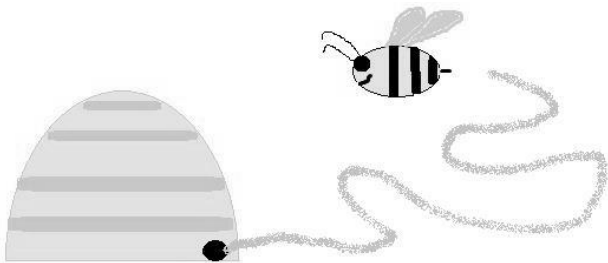
Auf dem Gymnasium, das zunächst von einem geregelten Bildungsgang bis zum Abitur ausgeht, waren wir zunächst skeptisch, Schüler und Lehrer gleichermaßen. Nun habe ich erste Gespräche geführt und war erstaunt und erfreut über das hohe Reflexionsniveau. Hatten die Schüler noch vor einigen Jahren doppelte Fragezeichen im Gesicht, wenn in der neunten Klasse Bewerbungsschreiben geübt wurden, so zeigen sie sich heute sensibilisiert für die Berufswelt und zusätzlich motiviert für die Sekundarstufe II oder interessiert an anderen Bildungsgängen (z. B. duale Ausbildung).

*Brigitte Hallmann*

# VORSCHAU

Zwei neue Arbeitsgemeinschaften werden angeboten: Frau Herrmann möchte eine AG Mittelalter durchführen und sucht noch weitere Interessenten und Herr Rettner wird eine AG Imkerei mit eigenen Bienenvölkern am Gymnasium anbieten:

## Unsere Schulimkerei ist gestartet!



Seit dem 11.02.2014 gibt es an unserer Schule eine hauseigene Imkerei!

Dazu sind bereits zwei Beuten (Holzkästen, in denen die Bienen wohnen) in der Schillerstraße angekommen. Gemeinsam wurden sie von uns mit wetterfester Farbe gestrichen und an ihren künftigen Standorten aufgestellt.

Wir wollen mit diesem Projekt einen Teil zum Umweltschutz beitragen, denn Bienenschutz ist Umweltschutz!!! Außerdem werden wir natürlich das Leben in einem Bienenstaat genauer unter die Lupe nehmen, die Tätigkeiten eines Imkers erlernen und eigenen Honig ernten.



Wie das ganze Projekt angefangen hat und alles Weitere erfahrt ihr auf unserer Homepage unter Arbeitsgemeinschaften -> Schulimkerei.

## Neues aus der Mittelalter-AG!



Die Klassen 6a, 6b, 6c, 6d und 6e sind eingeladen zur

### **Mittelalter-AG**

#### Unsere Themen:

- Leben auf der Burg
- Aufbau einer mittelalterlichen Burg
- Ritterkämpfe
- Ritterlehre
- Geschichte der Grafen von Berg

#### Unsere Aktivitäten:

- Ausflug zu Schloss Burg
- Ihr baut Papiermodelle von Burgen und stellt sie am Ende aus.

Termin: Donnerstags in der B-Woche, 14:05-15:40 Uhr

Kommt alle zahlreich!!!

Frau Herrmann



Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich baldmöglichst zu versammeln!

Die AG wird unterstützt von Schülerinnen und Schülern der Q1, die den Ausflug nach Schloss Burg unterstützen.

## Letzte Vorstandssitzung

Am Dienstag, den 25. März 2014 trat der erweiterte Vorstand des Schulvereins zum letzten Mal unter dem Namen zusammen. Auf der Sitzung am Dienstag wurde beschlossen, die in den letzten Monaten überarbeitete Satzung auf der **Mitgliederversammlung, am 21. Mai 2014** den Mitgliedern zur Abstimmung vorzulegen. Der Verein wird dann mit dem neuen Namen „Förderverein des städtischen Gymnasiums Wermelskirchen e.V.“ auch namentlich dem eigentlichen Fördergedanken gerecht werden. Der Vorstand wünscht sich eine rege Beteiligung auf der Mitgliederversammlung im Mai.

Weiter wurde auf der Vorstandssitzung ein Rückgang der Mitgliederzahlen von ca. 50 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr auf jetzt 854 diskutiert. Das lässt sich zum Teil auf den Doppeljahrgang im letzten Jahr zurückführen. Dazu kommt aber auch eine sehr geringe Neuanmeldungsanzahl bei der letzten neuen 5er Jahrgangsstufe. Es wurden Möglichkeiten diskutiert, den Schulverein (Förderverein) zukünftig attraktiver und für die Eltern prägnanter darzustellen. Ziel ist es, wieder auf eine Mitgliederzahl von ca. 900 zu kommen.

Dazu gehört auch, in regelmäßigen Abständen von den Projekten, die vom Schulverein (Förderverein) finanziert werden, zu berichten. Am Dienstag wurden folgende Anträge genehmigt:

- |                                                  |            |
|--------------------------------------------------|------------|
| - Vortragsveranstaltung für den SoWi Fachbereich | 185 Euro   |
| - Känguru – Wettbewerb Klasse 5                  | 282 Euro   |
| - Für die Fachschaft Musik eine Snare            | 183 Euro   |
| - Für das Musicalprojekt                         | 1.000 Euro |
| - Für die Medien-Scout Ausbildung                | 1.500 Euro |

Zudem wurde der Haushaltsentwurf für 2014 vorgelegt und diskutiert. Dieser kann dann ebenfalls auf der Mitgliederversammlung im Mai verabschiedet werden.

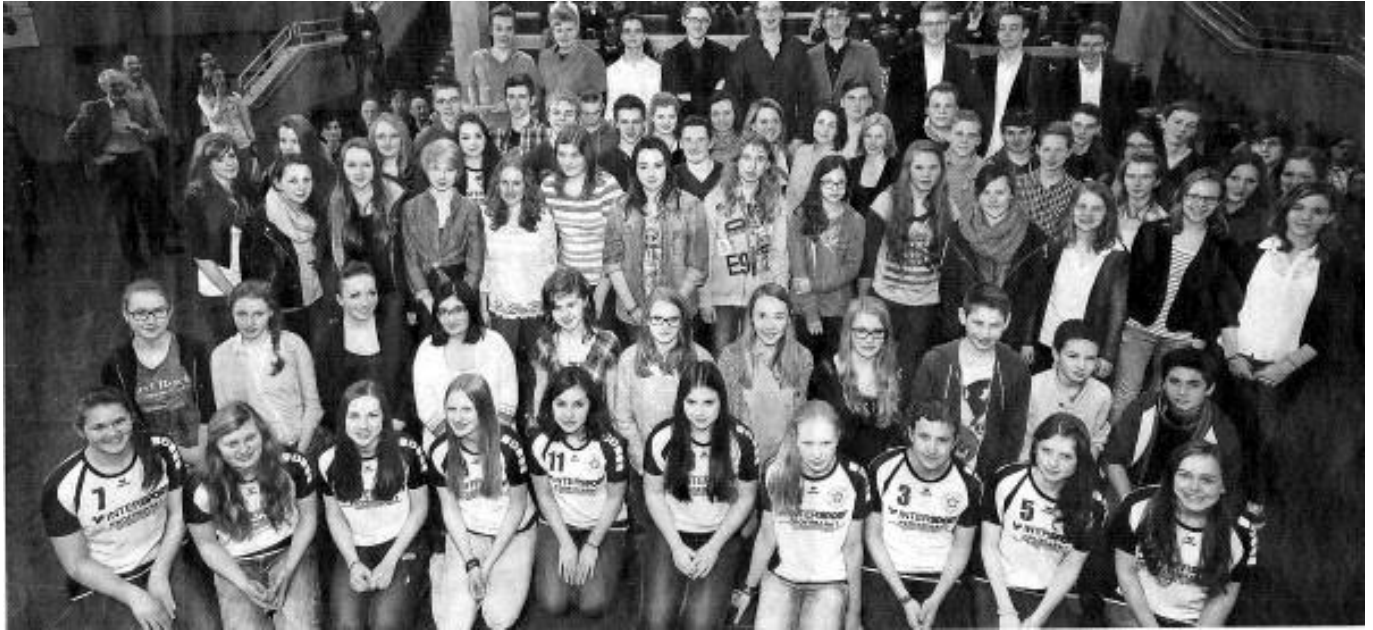
## Schulengel

Bitte denken Sie bei Einkäufen im Internet daran, diese über die Seite des Schulengels vorzunehmen. Sie brauchen sich nicht einzuloggen oder zu registrieren, um mit Ihren Einkäufen den Schulverein zu unterstützen. Auch ist es jetzt möglich, die **Schulengelwebseite** ([www.schulengel.de](http://www.schulengel.de)) **mobil** mit Ihrem Smartphone zu erreichen.

Dr. Dieter Gieske  
Vorsitzender Schulverein

# WETTBEWERBE

## Ausgezeichnet

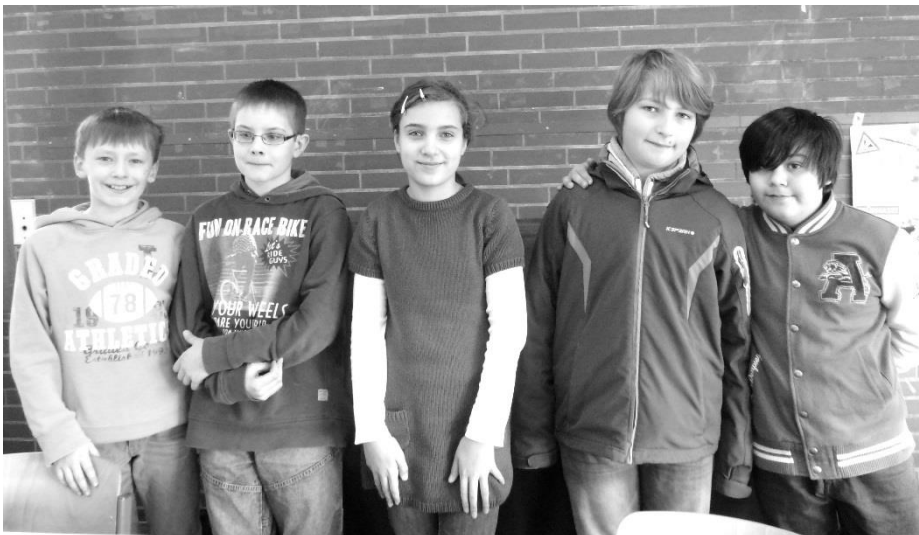


Am 25. Februar wurden im PZ unserer Schule 74 Schülerinnen und Schüler ihrer besonderen Leistungen in ganz vielfältigen Bereichen wegen geehrt und ausgezeichnet. (Bild: Bergische Morgenpost)

Der vollständige Artikel einschließlich der Preisträgerliste findet sich auf der Homepage: [www.gymnasium-wk.de](http://www.gymnasium-wk.de)

## Mathematik-Wettbewerbe

Folgende Schüler/Innen unseres Gymnasiums nahmen im November 2013 erfolgreich an der Regionalrunde des Rheinisch-Bergischen Kreises der 53. Mathematik-Olympiade teil:



Moritz Schreiter (Kl.5e, 2.Platz);  
Chiara Schröder (Kl.5e, 3.Platz);  
Severin Nitsche (Kl.5e); Jonas  
Schruba (Kl.5e); Tim von der  
Dellen (Kl.5e); Cedric Lesche  
(Kl.8c).

Moritz Schreiter erreichte am  
22. Februar 2014 in Bielefeld  
den 2. Platz beim 20. Landes-  
wettbewerb Mathematik (3.  
Runde der 53. Mathematik-  
Olympiade).

Im Bild die Regionalrundenteilnehmer der 5e

Insgesamt nahmen 197 Schüler/innen der Jahrgangsstufe 5 unseres Gymnasiums am 20. März diesen Jahres am Känguru-Mathematikwettbewerb teil!

*Charlotta Schreiber*

## Milchcup 2014

In einer schulinternen Ausscheidung hatten sich die Mädchenmannschaften der Klassen 5d und 6d und die Jungenmannschaften der Klassen 5b und 6c für die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Tischtennis-Rundlauf („Milchcup“) qualifiziert.

Diese fanden am 20.2.2014 in Marienheide statt. Die Mannschaften wurden von der Sporthelferin Christina Thiel (10 EF) und Frau Kreuzer begleitet. Die vier Mannschaften schlugen sich hervorragend. Die Klasse 5b erreichte das Viertelfinale. Die Mädchen der Klasse 6d und die Jungen der 6c erreichten beide das Halbfinale, die Mädchen erzielten sogar einen dritten Platz. Die Mädchen der 5d erreichten ungeschlagen das Finale und mussten sich nur dort geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch zum zweiten Platz!

*Rita Kreuzer*

## Handball-Mädchen im NRW-Landesfinale



Nach einem erfolgreichen Schuljahr mit Siegen auf Kreis- und Regierungsbezirksebene endet der Siegeszug der WKII-Handball-Mädchen des Gymnasiums Wermelskirchen im Landesfinale. Dort traf das Team in der Schwalbearena in Gummersbach unter anderem auf das Handballinternat Blomberg und die NRW-Sportschule der Stadt Dortmund. Bei der gut organisierten Veranstaltung konnten die Mädchen leider kein Spiel gewinnen. Mit einer

besseren Chancenverwertung und etwas weniger technischen Fehlern wären eventuell in zwei Spielen Erfolge möglich gewesen. Aber trotz des sportlich nicht befriedigenden Ergebnisses war es für die Schülerinnen ein Erlebnis, dabei gewesen zu sein. Mit der Mannschaft aus Blomberg hat das mit Abstand beste Team das Landesfinale gewonnen und vertritt nun NRW beim Bundesfinale in Berlin. Unser Team hat aber mit dem Einzug in das Landesfinale einen großen sportlichen Erfolg errungen, wozu ihnen der ehemalige Handballspieler und Bundestrainer Heiner Brand persönlich gratulierte. Es spielten für unsere Schule: Saskia Schneider, Emel Aydin, Kathi Kunde, Sarah Cruz Diogo, Celine Haldenwang, Alina Burghaus, Annika Arnold, Alica Weber, Jule Schiewe, Johanna Fleck, Merit Jaspers und Lina Krauß. Wegen Krankheit fehlte leider Nina Menz.

Auch die anderen Handballteams traten dieses Schuljahr wieder bei den Schulmeisterschaften im Handball an, die Jungen der WK II erreichten hierbei die Regierungsbezirkshauptrunde. Die WK I der Jungen hat noch die Chance auf den Gewinn des Kreismeistertitels.

*Bernd Jaspers, Thomas Ludwig*

## Vizemeisterschaft für Fußballteam

Das Jungenteam der Wettkampfklasse 3 (Jahrgang 2000 – 2002) erkämpfte sich am Donnerstag, den 20. März, auf der Sportanlage des TV Herkenrath den Vize-Kreismeistertitel im Fußball. Da die Realschule Herkenrath nach dem knappen Sieg gegen unsere Jungs ihre beiden letzten Spiele ebenfalls souverän gewann, bleibt am Ende die Vize-Kreismeisterschaft, dazu herzlichen Glückwunsch!!

Im neuen Schuljahr wird ein Großteil des Teams in der nächsthöheren Altersklasse an den Start gehen. Daher sucht das Team interessierte und engagierte Fußballer der Jahrgänge 2001 bis 2003, die nächste Saison die Farben unseres Teams bei den Schulmeisterschaften weiter so erfolgreich vertreten möchten.

Interessierte Fußballer können sich jeder Zeit persönlich oder per Mail ([ovel@gmx.net](mailto:ovel@gmx.net)) an Herrn Ovelhey wenden.

## Kreismeister Schwimmen



Leverkusen - groß war der Jubel. Am 18. März 2014 holten die neun Schwimmer des Städtischen Gymnasiums Wermelskirchen in der Altersklasse WK III (1999 bis 2002) den Kreismeistertitel des Rheinisch-Bergischen Kreises. Dabei sah es am Anfang im Leverkusener Hallenbad gar nicht gut aus. In der ersten Disziplin 50m-Rücken-Einzel schwamm das große Konkurrenz-Team des Paul-Klee-Gymnasiums aus Overath den Wermelskirchenern weit davon und lag deutlich nach Punkten in Führung. Doch dann begann die Aufholjagd der Wermelskirchener Jungs. Sowohl die Lagenstaffel als auch die Kategorie 50m-Freistil-Einzel sowie die Disziplin 50m-Brust-Einzel gewannen die Wermelskirchener. Die 8x50m-Freistil-Staffel musste anschließend die endgültige Entscheidung bringen und auch hier siegten unsere Jungs souverän. Am Ende siegte Wermelskirchen mit 3203 Punkten vor dem Paul-Klee-Gymnasium mit 2861 Punkten. Das Wermelskirchener Gymnasium ist damit auch bester Kreismeister im Raum Köln-Bonn-Bergheim-Sieg und hat die große Chance, bei den Landesmeisterschaften am 24. Juni 2014 in Hagen zu starten.

*Ralf Kießwetter*

Im Schwimmteam: Gerrit Engmann, Malte Delkeskamp, John Berns, Leon Fröhn, Yannis Willim, Maximilian Gallus, Jan Delkeskamp, Benedikt Gallus und Nils Fahrenberg

## **Badminton Schulmannschaft wird Vizemeister**

Der Mixed-Mannschaft WK II gelang es in diesem Jahr zum ersten Mal das Finale auf Regierungsbezirksebene zu erreichen. In Würselen musste sie sich am Dienstag, (18.02.2014) mit Mannschaften der Gesamtschulen Bonn-Beuel und Weilerswist sowie des ausrichtenden Heilig-Geist-Gymnasiums auseinandersetzen.

Bereits im ersten Spiel trafen Nadja Fischer, Lisa und Luca Genn, Matthias Post, Simon Scholz sowie Chantal Stöcker auf die favorisierten Spieler und Spielerinnen aus Beuel. In einem vorweggenommenen Endspiel musste sich unsere Mannschaft schließlich sehr knapp mit 3:4 (bei einem Satzverhältnis von 10:8 bzw. Punkteverhältnis von 236:234!) geschlagen geben. Da die weiteren beiden Spiele souverän mit jeweils 7:0 gewonnen wurden, konnte damit erstmalig die Vizemeisterschaft errungen werden.

Herzlichen Glückwunsch an das erfolgreiche Team!

*Peter Heedt*

## **2014 – 32 Jahre Obertauern!**

161 Schülerinnen und Schüler der Jgst. 9 unserer Schule haben eine wunderbare Skifreizeit in Obertauern hinter sich!

Sonne, milde Temperaturen, Kälte, Wind, Nebel, Schneeregen und Sturm - trotz aller Wetterverhältnisse ging es jeden Tag um neun Uhr auf die Piste! Anfänger bis Profifahrer hatten Riesenspaß beim Skifahren und haben große sportliche Fortschritte auf den Latten gemacht.

Die Fahrt nach Obertauern war wie immer ein tolles Erlebnis und wird allen in ihrer Schullaufbahn in Erinnerung bleiben!

*Tina Fels*



Der vollständige Artikel findet sich auf unserer Homepage: [www.gymnasium-wk.de](http://www.gymnasium-wk.de)!

## **WDR 2 für eine Stadt: Großer Einsatz für Wermelskirchen!**

Nach Bekanntgabe der Stadtaufgabe legten sich am Freitag viele Schülerinnen und Schüler mit großem Engagement ins Zeug. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Schulleitung, der Fachschaften Musik und Kunst und der Abiband der Q2 wurden Aktionen auf die Beine gestellt, die mal wieder gezeigt haben, was man so alles gemeinsam schaffen kann....

*Svea Reichel und Silke Vogel*

Der vollständige Artikel findet sich auf unserer Homepage: [www.gymnasium-wk.de](http://www.gymnasium-wk.de)!

# TERMINE:

Das vollständige Terminverzeichnis findet sich auf der Homepage, hier ein paar spezielle Hinweise:

14.4. – 25.4. Osterferien

29.4. Abiturstart

29.4., 19.00 Uhr Informationsveranstaltung für die Jgst. 7 zur Differenzierung

6.5. und 7.5. Elternsprechtage, Kernzeit 15.00 – 18.00 Uhr

Aufführungen „Das gestohlene Märchen“,

Gemeinschaftsprojekt der Schwanenschule und der Musikklasse 6 des Gymnasiums

- Premiere Fr. 23.5.2014, 18.30 Uhr
- Aufführung So. 25.5.2014, 11.00 Uhr
- Schüleraufführung für die Schwanenschüler Mo 26.5.2014

28.5. unterrichtsfrei für die Jgst. 5-11 (Studientag) wegen mündlichem Abitur

30.5. beweglicher Ferientag

10.6. (Pfingstdienstag) Ferientag

27.6. Begrüßung der neuen Klassen 5

Achtung! Der 20.6. (Freitag nach Fronleichnam) ist in diesem Jahr voraussichtlich *nicht* unterrichtsfrei!



*Frohe Ostern!*

Hannah Vogt, Q2 (Original in bunt)